



- Der **UMSATZ** belief sich auf 5.763 MSEK (4.862 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 532 MSEK (443 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 416 MSEK (336 MSEK)
- Der **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich - ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während dem Zeitraum - auf 0,82 SEK (0,67 SEK)
- **ÜBERNAHMEN**
 - Die verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A.
- **VERÄUßERUNG DER BETEILIGUNG** am Waschmaschinenhersteller Schulthess durch Veräußerung von 100 % der Aktien von Schulthess Maschinen AG an eine neue Holding, an der NIBE neben Helvetica Capital AG und der Unternehmensführung 51 % der Aktien halten wird. (Mai)

Starker Start ins Jahr bei variierender Entwicklung der unterschiedlichen Marktsegmente

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 18,5 % (11,3 %), davon stammen 13,3 % (2,2 %) aus organischem Zuwachs. Die schwache schwedische Währung hat deutlich positive Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung gehabt.

Die Nachfrage insgesamt war von verhältnismäßig großen Variationen geprägt. Während sich der generelle Markt für Produkte mit Nachhaltigkeitsausrichtung ganz allgemein - und insbesondere bei den Klimatisierungsprodukten - weiterhin gut entwickelt, haben eine Reihe Konsumgüter und Spezialprodukte eine flachere bzw. etwas schwächere Entwicklungskurve zu verzeichnen.

Trotz der weiterhin niedrigen Zinsen lässt sich die Zurückhaltung der Verbraucher in bestimmten Marktsegmenten wahrscheinlich teilweise durch die Sorge vor anstehenden Zinserhöhungen, die eine Reihe Zentralbanken bereits längere Zeit angekündigt und in einigen Fällen schon durchgeführt haben, erklären. In den vergangenen Wochen haben jedoch die Zentralbanken einen anderen Ton angeschlagen, was sowohl von Verbrauchern als auch Herstellern positiv aufgenommen werden dürfte.

Am 10. Mai wurde das schweizerische Unternehmen Schulthess Maschinen AG an eine neue Eigentümergesellschaft veräußert, an der NIBE 51 % halten wird und die weiteren Anteilseigner Helvetica Capital AG sowie die Unternehmensführung sein werden.

NIBE hatte im April 2011 die börsennotierte Schulthess Group AG übernommen, innerhalb derer der deutsche Wärmepumpenhersteller Alpha Innotec die hauptsächliche Geschäftstätigkeit und den Grund für die Übernahme darstellte. Obwohl Waschmaschinen und Trockner keinen direkt natürlichen Teil unserer Geschäftstätigkeit darstellen, haben wir das Unternehmen acht Jahre lang trotzdem weiterhin in Erwartung einer zukünftigen, optimalen Lösung der Beteiligungsverhältnisse mit voller Kraft entwickelt.

In den kommenden drei Jahren wird NIBE weiterhin als Mehrheitsgesellschafter auftreten und dadurch für einen weichen Übergang bis zur Übernahme dieser Rolle durch Helvetica Capital AG sorgen. Ziel ist eine vollständige Veräußerung der Beteiligung innerhalb weiterer drei bis vier Jahre. Es liegt außerdem voll im Einklang mit NIBEs Geschäftsphilosophie und Werten, dass der Unternehmensführung ebenfalls die Möglichkeit geboten wurde, Gesellschafter zu werden.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hat weiterhin zielbewusst an der Stärkung seiner Position als marktführender Anbieter von intelligenten, nachhaltigen und leistungsstarken Klimatisierungslösungen für Einfamilienhäuser gearbeitet. Wir arbeiten zielstrebig daran, den Geschäftsbereich bei den Gewerbeimmobilien auf einer ähnlichen Position zu etablieren. In diesem Zusammenhang ist auch die Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. direkt nach dem Jahreswechsel zu sehen.

Im Quartal wurde auch ein vollständig neues Wärmepumpensortiment vorgestellt, mit dem der Geschäftsbereich jetzt einen neuen, großen, interessanten Schritt mit Schwerpunkt Vernetzbarkeit und intelligente Steuerung macht.

Wir konstatieren voller Genugtuung sowohl die gute Umsatzentwicklung als auch die verbesserte operative Marge. Eine gute Marktpräsenz und ein leistungsstarkes Komplettsortiment in Kombination mit günstigen Marktbedingungen in Nordamerika und auf den meisten europäischen Märkten sind einer der Hauptgründe für das gute Wachstum. Das gute organische Wachstum, weitere interne Effektivierung sowie gewisse Preiserhöhungen zum Ausgleich der starken Materialpreiserhöhungen haben alle dazu beigetragen, dass die operative Marge noch weiter verbessert werden konnte.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hat auf einem Markt, der allgemein gesehen - allerdings bei beträchtlichen Unterschieden zwischen verschiedenen Produktsegmenten - zurückhaltend war, einen weiterhin guten Zuwachs zu verzeichnen. Dieser gute Zuwachs ist hauptsächlich unserem breiten Produktangebot, unserer guten geografischen Präsenz und unseren etablierten Technologiezentren zu verdanken.

Die Marktsegmente mit deutlicher Nachhaltigkeitsausrichtung, wie beispielsweise Windenergie und nachhaltige Klimatisierungslösungen, haben sich am besten entwickelt. Dagegen war die Entwicklung in Marktsegmenten mit traditionellem Verbraucherprofil schwächer. In der Halbleiterindustrie, die ein relativ neues, aber wichtiges Marktsegment für den Geschäftsbereich darstellt, ist die Nachfrage ebenfalls deutlich schwächer gewesen. Auch im Transportsektor ist das Inves-

Termine

14. Mai 2019

8.00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar - März 2019

11.00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 1 2019 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist.

Unter +46 8 566 42 703 kann man per Telefon zuhören.

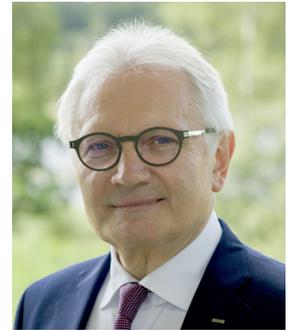
17.00 Uhr Hauptversammlung

16. August 2019

Zwischenbericht 2, Januar - Juli 2019

15. November 2019

Zwischenbericht 3, Januar - September 2019



titionsniveau niedriger, vor allem bei der Infrastruktur. Auch wenn die Halbleiterindustrie und der Markt für Elektrofahrzeuge das Jahr zurückhaltend begonnen haben, sind für die kommenden Jahre die Erwartungen für diese beiden Marktsegmente hoch.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses ist eine direkte Folge des guten Umsatzwachstums. Die operative Marge ist dagegen trotzdem etwas schwächer geworden, was auf eine schwächere Umsatzentwicklung bei Produktgruppen mit günstigerer Marge sowie einem erhöhten Kostendruck in unseren Niedriglohneinheiten zurückzuführen ist.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hat ebenfalls eine weiterhin positive Entwicklung zu verzeichnen, auch wenn es Unterschiede zwischen verschiedenen Marktsegmenten gibt. Ganz allgemein können wir feststellen, dass die Nachfrage in Nordamerika etwas besser und dagegen in Europa etwas schwächer war. Im Hinblick auf die Entwicklung der unterschiedlichen Marktsegmente kann man sagen, dass sich Produkte für Pellets, Gas und Strom positiver, während sich holzbefeuerte Produkte schwächer entwickelt haben.

Genau wie in den zwei anderen Geschäftsbereichen sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren die kontinuierliche Produktentwicklung mit Schwerpunkt auf sowohl Design als auch Effizienz sowie ein breites Produktprogramm und gute Marktpräsenz.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses ist hauptsächlich auf die Umsatzerhöhung zurückzuführen, während sich die etwas schwächere, operative Marge vor allem aus den großen Investitionen in Produktentwicklung und Marketing herleitet.

Die Investitionen in vorhandene Unternehmen beliefen sich in diesem Quartal auf 237 MSEK im Vergleich zu 152 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betragen 244 MSEK (166 MSEK). Die Abschreibungen im Zeitraum umfassen gemäß IFRS 16 im Gegensatz zum Vorjahr auch Abschreibungen für Leasingvereinbarungen in Höhe von 52 MSEK, weshalb die Abschreibungen ansonsten 192 MSEK statt 244 MSEK betragen hätten. Wie bereits festgestellt, wird das Investitionstempo in den kommenden Jahren in der Nähe des Abschreibungstempos, ohne Leasingvereinbarungen, liegen.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal um 15,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert, während die operative Marge von 10,0 % um 0,2 Prozenteinheiten schwächer als die des ersten Quartals des Vorjahres ist. Das ist auf die etwas geringere, operative Marge in den Geschäftsbereichen NIBE Element und NIBE Stoves zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Finanzposten wurde im ersten Quartal um 20,1 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, und die Gewinnmarge belief sich damit auf 9,2 %, d.h. ein zehntel Prozenteinheit höher als im ersten Quartal des Vorjahres. Hauptgrund für das bessere Finanzergebnis sind vor allem Wechselkurseffekte.

Prognose für 2019

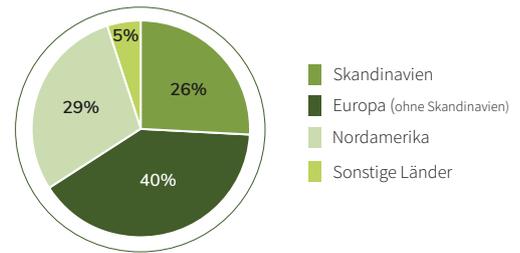
- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden für weiterhin gute Margen.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, den 14. Mai 2019

Gerterio Lindquist
CEO

NIBE-Konzern Kennzahlen		2019 Q1	2018 Q1	letzte 12 Mon.	2018 Gesamt- jahr
Nettoumsatz	MSEK	5.763	4.862	23.417	22.516
Wachstum	%	18,5	11,3	20,1	18,5
davon aus Übernahmen	%	5,2	9,1	5,1	6,0
Betriebsergebnis	MSEK	575	497	2.907	2.829
Operative Marge	%	10,0	10,2	12,4	12,6
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	532	443	2.756	2.667
Gewinnmarge	%	9,2	9,1	11,8	11,8
Eigenkapitalquote	%	47,1	45,5	47,1	47,7
Eigenkapitalrendite	%	13,6	13,1	14,3	14,8

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 5.763 MSEK (4.862 MSEK), ein Zuwachs von 18,5 %, von dem 13,3 % auf organisches Wachstum entfallen. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 901 MSEK stammten 251 MSEK aus Übernahmen.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Zeitraum 532 MSEK, was einem Zuwachs von 20,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2018 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 443 MSEK. Seit 1. Januar 2019 wendet der NIBE-Konzern den neuen Bilanzierungsstandard IFRS 16 an. Die Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz des Konzerns werden auf Seite 14 unter Rechnungslegungsprinzipien beschrieben. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 7 MSEK (2 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 13,6 % (13,1 %). Die Anwendung von IFRS 16 hat sich auch auf einige Kennzahlen des Konzerns ausgewirkt. Die Auswirkungen des neuen Standards werden auf Seite 11 beschrieben.

Übernahmen

Im Januar 2019 wurden die verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 670 MSEK ist seit Januar 2019 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Am 10. Mai wurden 100 % der Aktien des schweizerischen Unternehmens Schulthess Maschinen AG für 150 MCHF ohne Barmittel und Schulden an eine neue Holding veräußert, an der NIBE eine Beteiligung von 51 % halten wird. Die weiteren Aktionäre werden Helvetica Capital AG sowie die Unternehmensführung sein. Die Vereinbarung bietet Helvetica Capital AG die Option, innerhalb von drei Jahren weitere 26 % der Aktien zu übernehmen. Ziel ist eine vollständige Veräußerung der Beteiligung innerhalb weiterer drei bis vier Jahre. So lange eine Mehrheitsbeteiligung besteht, wird die Geschäftstätigkeit als Minderheitsbeteiligung in die Bilanz konsolidiert. Es wird damit im aktuellen Geschäftsjahr kein Veräußerungsergebnis ausgewiesen.

Investitionen

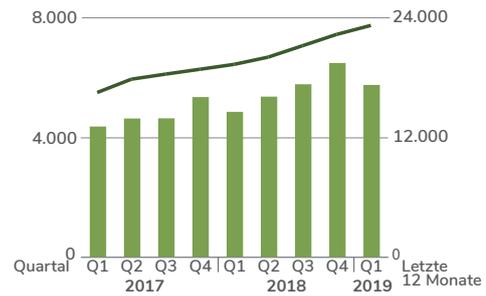
Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 537 MSEK (1.402 MSEK). Davon wurden 300 MSEK (1.250 MSEK) in die Übernahme von Geschäftstätigkeit investiert. Die restlichen 237 MSEK (152 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 802 MSEK (492 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 525 MSEK (112 MSEK). Die

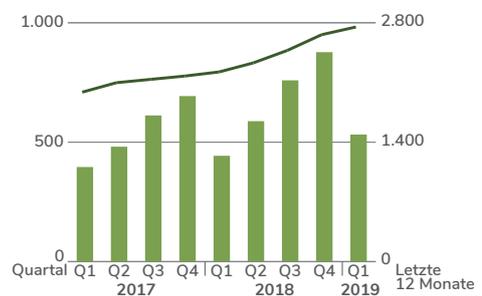
Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Auswirkungen von IFRS 16 auf die Cashflow-Analyse des Konzerns wird unter den Rechnungslegungsprinzipien auf Seite 14 beschrieben.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.190 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 9.239 MSEK. Aufgrund der Einführung von IFRS 16 werden seit 1. Januar 2019 Leasingverbindlichkeiten als verzinsliche Verbindlichkeiten des Konzerns ausgewiesen, was der Hauptgrund für die Erhöhung ist. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 3.656 MSEK im Vergleich zu 3.562 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 47,1 % im Vergleich zu 47,7 % zu Jahresbeginn und 45,5 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

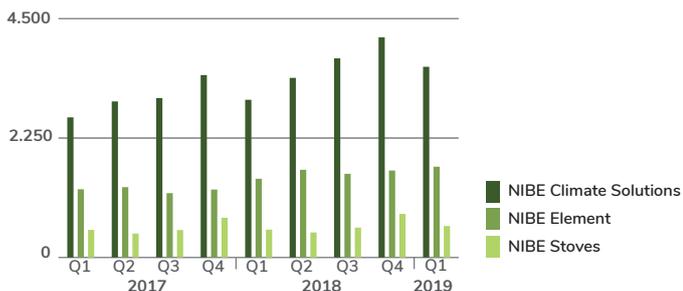
Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 8 MSEK (5 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 19 MSEK (-17 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

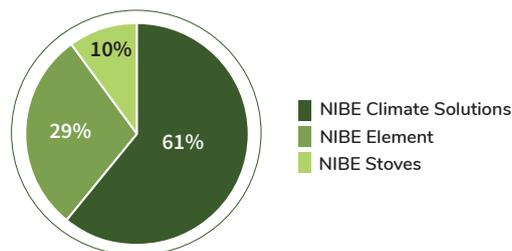
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2019					2018				2017			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	5.763	4.862	5.371	5.785	6.498	4.370	4.639	4.644	5.356				
Betriebsaufwendungen	- 5.188	- 4.365	- 4.739	- 4.990	- 5.593	- 3.944	- 4.110	- 3.981	- 4.630				
Betriebsergebnis	575	497	632	795	905	426	529	663	726				
Finanzergebnis	- 43	- 54	- 44	- 36	- 28	- 30	- 48	- 51	- 33				
Ergebnis nach Finanzergebnis	532	443	588	759	877	396	481	612	693				
Steuern	- 116	- 107	- 148	- 152	- 188	- 103	- 123	- 130	- 123				
Nettoergebnis	416	336	440	607	689	293	358	482	570				
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche													
NIBE Climate Solutions	3.593	2.971	3.384	3.752	4.148	2.640	2.940	3.003	3.437				
NIBE Element	1.710	1.483	1.652	1.576	1.638	1.285	1.325	1.212	1.280				
NIBE Stoves	593	524	471	563	821	520	451	517	748				
Konzerneliminierungen	- 133	- 116	- 136	- 106	- 109	- 75	- 77	- 88	- 109				
Gesamt Konzern	5.763	4.862	5.371	5.785	6.498	4.370	4.639	4.644	5.356				
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche													
NIBE Climate Solutions	385	308	436	590	628	256	356	460	523				
NIBE Element	161	154	198	164	134	142	158	149	114				
NIBE Stoves	50	45	23	59	138	45	31	69	130				
Konzerneliminierungen	- 21	- 10	- 25	- 18	5	- 17	- 16	- 15	- 41				
Gesamt Konzern	575	497	632	795	905	426	529	663	726				

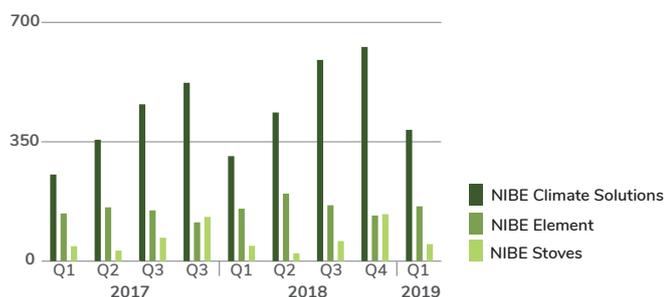
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



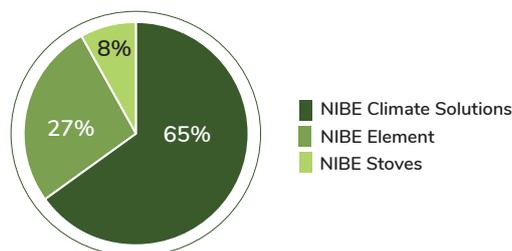
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1 2019)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1 2019)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 3.593 MSEK im Vergleich zu 2.971 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 622 MSEK entfallen 206 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 14,0 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 385 MSEK (308 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,7 % im Vergleich zu 10,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 13,7 %.

Der Markt

Nachhaltige, energieeffiziente und intelligente Raumkomfortlösungen für alle Arten von Gebäuden stehen auf der internationalen Agenda beim Thema Lösungen im Bereich Klimawandel weit oben. Das trägt stark dazu bei, dass die Nachfrage nach verschiedenen Wärmepumpenlösungen kontinuierlich steigt und dass wir durch unser Profil, als Gesamtanbieter in diesem Bereich, unsere internationale Marktposition weiter stärken.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser hat sich zum Jahresanfang weiterhin positiv entwickelt. Zur langfristigen Verringerung unserer Abhängigkeit von staatlichen Zuschüssen, die weiterhin wichtig für das Wachstum der Branche sind, nehmen wir umfassende Investitionen vor zur Erhöhung des Bewusstseins der nordamerikanischen Verbraucher hinsichtlich Wärmepumpen als eine nachhaltige Lösung für die Klimatisierung von Gebäuden.

Sowohl in Skandinavien als auch in Westeuropa können wir im Prinzip auf allen von uns bearbeiteten Märkten einen Zuwachs verzeichnen. Das immer stärker zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger in einer Reihe von Ländern, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, trägt zur weiteren Marktexpansion bei Wärmepumpen bei. Norwegen und die Niederlande sind gute Beispiele für Länder, die die Abwicklung fossiler Brennstoffe in der Wirklichkeit umsetzen und den Weg für nachhaltige Wärmepumpenlösungen bahnen. Das Potential für Wärmepumpen wird besonders in Frankreich, Deutschland und Großbritannien als sehr groß eingeschätzt. Es gibt hohe Ambitionen hinsichtlich der langfristigen Abwicklung der Energieträger Öl und Gas für die Beheizung, jedoch wirken hohe Steuern auf Strom in Verbindung mit niedrigen Öl- und Gaspreisen einer schnelleren Umstellung entgegen. Es ist erfreulich, dass die Mehrzahl aller neugebauten Einfamilienhäuser in Deutschland heute trotzdem mit einer Wärmepumpe ausgestattet werden.

Die Marktentwicklung in Osteuropa ist weiterhin gut, und wir haben unsere Marktposition hinsichtlich der Produktkonzepte für Raumkomfort, insbesondere bei Wärmepumpen und Warmwasserbereitern, gestärkt.

Auch der schwedische Wärmepumpenmarkt hat einen weiteren Zuwachs zu verzeichnen. Grund ist vor allem der wachsende Austauschmarkt, während der Neubau von Einfamilienhäusern abgenommen hat. Da wir in beiden Segmenten eine sehr starke Marktposition haben, können wir derartige Veränderungen gut ausgleichen.

Die Nachfrage nach energieeffizienten Produktlösungen für Gewerbeimmobilien steigt sowohl in Nordamerika als auch in Europa weiter an. Wir sind in diesem Bereich in Nordamerika gut etabliert, und in Europa intensivieren wir die Investitionen im gewerblichen Segment mit neuen, speziell zugewiesenen Ressourcen.

Die Nachfrage nach traditionellen Warmwasserbereitern bzw. Fernwärmeprodukten ist sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil.

NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2019	2018	letzte	2018
		Q1	Q1	12 Mon.	Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	3.593	2.971	14.876	14.255
Wachstum	%	20,9	12,5	20,4	18,6
davon aus Übernahmen	%	6,9	6,4	2,9	2,7
Betriebsergebnis	MSEK	385	308	2.039	1.962
Operative Marge	%	10,7	10,4	13,7	13,8
Aktiva	MSEK	22.437	19.436	22.437	20.637
Verbindlichkeiten	MSEK	2.916	2.395	2.916	2.463
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	131	86	449	404
Abschreibungen	MSEK	147	107	488	448

Die Geschäftstätigkeit

Der Jahresbeginn war von großen Marketinginvestitionen und Produkteinführungen geprägt. Im Januar haben wir mit unseren nordamerikanischen Unternehmen an einer der größten, internationalen Branchenmessen, der AHR Expo in den USA, teilgenommen.

Im März waren wir mit einer Reihe unserer europäischen Unternehmen auf Europas größter Branchenmesse, der ISH in Deutschland, vertreten. Auf der Messe hatte eine vollständig neue Wärmepumpengeneration von NIBE ihre Weltpremiere. Mit der neuen S-Serie macht der Geschäftsbereich einen Quantensprung bei Vernetzbarkeit und intelligenter Steuerung, außerdem hat die Serie ein neues, zeitloses, straffes Produktdesign. Das alles ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen, energischen Anstrengungen bei der Produktentwicklung von nachhaltigen Klimatisierungslösungen.

Parallel zur direkten Produktentwicklung arbeiten wir intensiv an der Umstellung unserer Wärmepumpen auf stärker umweltfreundliche Kältemittel, ohne dabei Abstriche an Wirkungsgrad und Qualität zu machen.

Zur Stärkung unseres Profils als Marktführer bei energieeffizienten, umweltfreundlichen und intelligenten Produktlösungen für Raumkomfort nehmen wir außerdem an einer Reihe nationaler Messen teil und investieren umfangreich in digitale Medien um sowohl Endverbraucher und Installateure als auch Entscheidungsträger in der Branche zu erreichen.

Durch die Übernahme der verbleibenden Aktien des italienischen Belüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. direkt nach dem Jahreswechsel verfügen wir jetzt über eine 100-prozentige Tochtergesellschaft, die als wichtige Plattform für unser Engagement im gewerblichen Bereich in Europa dienen wird. Eine neue, sehr erfahrene Unternehmensführung hat bereits ihre Tätigkeit aufgenommen und strebt eine zweistellige operative Marge innerhalb von maximal 24 Monaten an.

Unsere Produktionskapazität und Liefervermögen entsprechen bei allen Produkten voll und ganz den Erwartungen des Marktes, und wir können feststellen, dass ein kontinuierlicher Fokus auf interne Qualitätsarbeit zu immer höherer Kundenzufriedenheit führt.

Wir erhöhen kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und beim Einkauf als auch in der sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende gute operative Marge beizubehalten. Für die übernommenen Einheiten mit geringerer operativer Marge als die unserer vorhandenen Geschäftstätigkeit werden fortlaufend Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, um schnellstmöglich das Zielniveau zu erreichen.



AHR Expo



Das erste Quartal war geprägt von großen Marketinginvestitionen und Produkteinführungen bei mehreren Unternehmen, unter anderem im Januar auf Nordamerikas größter Energiemesse, der AHR Expo, und im März auf Europas größter Branchenmesse, der ISH in Deutschland.



ISH-Messe



Geschäftsbereich NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.710 MSEK im Vergleich zu 1.483 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 227 MSEK entfallen 48 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 12,1 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 161 MSEK (154 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 9,4 % im Vergleich zu 10,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 10,0 %.

Markt

Der internationale Heizelementemarkt war zu Beginn des Jahres zurückhaltend, aber die Entwicklung in den einzelnen Marktsegmenten unterscheidet sich markant voneinander. Auf einer Reihe geografischer Märkte kommt es zu einer gewissen Einbremsung der wirtschaftlichen Entwicklung, aber gleichzeitig ist in mehreren Marktsegmenten, die vorrangig auf die Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen ausgerichtet sind, ein Zuwachs zu verzeichnen.

Marktsegmente mit Verbindung zum Bausektor weisen eine weiterhin positive Entwicklung auf, speziell bei Produkten für erneuerbare Energie und nachhaltige Energielösungen. Bei Konsumgütern, wie beispielsweise Haushaltswaren, ist dagegen auf mehreren Märkten eine gewisse Abschwächung zu bemerken.

Wir konstatieren außerdem, dass eine Reihe Spezialsegmente, die sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt hatten, deutlich schwächer in das aktuelle Jahr gestartet sind. Das gilt unter anderem für das Segment Wärmemäntel, mit Produkten für Maschinenhersteller, die auf die Halbleiterbranche ausgerichtet sind und ein niedrigeres Investitionsniveau bei ihren Kunden feststellen. Die Halbleiterbranche, die ein neues Segment für NIBE Element ist, hat auch in der Vergangenheit starke zyklische Schwankungen aufgewiesen. Im Transportsektor ist das Investitionsniveau bei der Infrastruktur niedriger.

Zusammen mit unseren Kunden in der Fahrzeugbranche führen wir aufgrund der strengeren Anforderungen an die Umweltleistung und hinsichtlich der Umstellung auf Elektro- und Hybridlösungen viele Entwicklungsprojekte durch. Die Entwicklung hochmoderner Sicherheitssysteme bedeutet einen neuartigen Bedarf an Beheizungslösungen. Diese umfassen häufig auch Regelung und Steuerung, weshalb wir unsere Ressourcen in diesen Bereichen verstärken.

Eine Reihe strategischer Übernahmen im vergangenen Jahr hat außerdem die geographische Streuung und das Produktangebot des Geschäftsbereichs gestärkt.

Bei unseren internationalen Kunden ist in letzter Zeit eine wachsende Unsicherheit spürbar, was eventuelle Produktionsverlagerungen ausgehend von den aktuellen Diskussionen und Aktivitäten hinsichtlich veränderter Zölle und Handelsregeln betrifft. Auch wenn sich diese Unsicherheit teilweise negativ auswirkt, haben wir unserer Meinung nach bei einer solchen Entwicklung auch den großen Vorteil, dass wir über Produktions-

NIBE Element

Kennzahlen		2019 Q1	2018 Q1	letzte 12 Mon.	2018 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	1.710	1.483	6.576	6.349
Wachstum	%	15,3	15,4	24,1	24,4
davon aus Übernahmen	%	3,2	17,6	11,3	15,3
Betriebsergebnis	MSEK	161	154	658	650
Operative Marge	%	9,4	10,4	10,0	10,2
Aktiva	MSEK	8.318	7.072	8.318	7.655
Verbindlichkeiten	MSEK	1.343	1.109	1.343	1.177
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	91	46	259	214
Abschreibungen	MSEK	67	40	193	166

stätten in vielen verschiedenen Ländern verfügen - und damit auch über bessere Voraussetzungen, uns an veränderte Handelsmuster anpassen zu können. Die Möglichkeit von Produktionsverlagerungen kann jedoch anfänglich in bestimmten Fällen durch den Zugang zu Maschinenkapazität und Personalressourcen begrenzt werden.

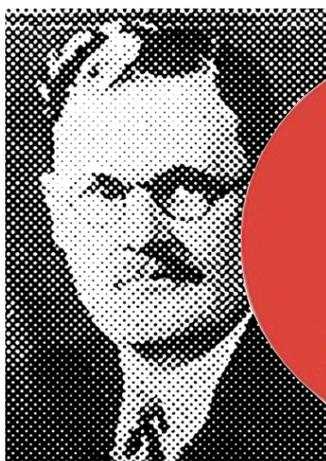
Die Geschäftstätigkeit

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u.a. auf weitere Roboterisierung und Automatisierung sowie produktionsverbessernde Maßnahmen. Das ist zur Beibehaltung der angestrebten, operativen Marge von 10 % erforderlich.

In mehreren unserer Niedriglohneinheiten gibt es weiterhin Arbeitskräftemangel und stark erhöhten Kostendruck, wodurch auch in diesen Einheiten die Anforderung zur Durchführung produktivitätssteigernder Maßnahmen weiter steigt. Wir führen außerdem eine Vielzahl Maßnahmen durch, sowohl zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter als auch zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele. Indem wir uns auf weiteren, asiatischen Märkten außerhalb Chinas etablieren, erhalten wir Zugang zu Niedriglohnalternativen für die Produktion.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten stellen dabei einen klaren Vorteil dar. Wir konstatieren Preiserhöhungen für bestimmte Metalle und Vorprodukte, die weitere Preisanpassungen in den meisten Markt- und Produktsegmenten erforderlich machen.

Insgesamt hat die zwischen den verschiedenen Segmenten stark variierende Nachfrage zu einem im Hinblick auf die Marge ungünstigerem Produktmix im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum geführt.



Am 12. April 1949 haben Christian Backer und Nils Bernerup das erste Backer-Unternehmen, damals die Backer Elektro-Värme AB, in Sösådala amtlich eingetragen.

70 Jahre später befindet sich der Hauptsitz der Backer Group und von NIBE Element noch an demselben Platz in Sösådala. Heute ist NIBE Element international in 60 Produktionseinheiten auf vier Kontinenten tätig und ist ein weltweit führender Partner im Bereich intelligente Heizung und Steuerung.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 593 MSEK im Vergleich zu 524 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 69 MSEK entfallen 19 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 9,5 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 50 MSEK (45 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 8,4 % im Vergleich zu 8,6 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 11,0 %.

Der Markt

Der Nachfragetrend zu Ende des vergangenen Jahres setzt sich auf den meisten unserer Hauptmärkte fort, also zu Beginn des Jahres 2019 generell betrachtet eine etwas schwächere Entwicklung in Europa und eine leicht wachsende Nachfrage in Nordamerika.

Der schwedische Markt für Kaminprodukte liegt in diesem Jahr ungefähr auf demselben Niveau wie vorher. Die weiterhin starke Konkurrenz von Investitionen in andere langlebige Konsumgüter und die leichte Abschwächung beim Neubau von Einfamilienhäusern dämpfen die Nachfrage. In Norwegen setzt sich dagegen die positive Marktentwicklung des Vorjahres fort, wobei das große Interesse für Renovierung und das hohe Neubautempo bei Wohnraum Markttreiber sind. Nach Einführung von Subventionen zur Abwicklung alter und unmoderner Kamine hat sich in Dänemark ebenfalls die allgemeine Nachfrage erhöht.

In Großbritannien steigt die Nachfrage nach gasbefeuelten Produkten weiterhin an, was auf die Anwenderfreundlichkeit der Produkte sowie den verhältnismäßig niedrigen Gaspreis zurückzuführen ist. Der Markt für holzbefeuerte Produkte verringert sich damit weiter. Verursacht wird dies was zum großen Teil durch die negative Debatte zur Holzbefuerung sowie eine gewisse Zurückhaltung, bis die neuen Öko-design-Anforderungen im Bewusstsein der Kunden verankert sind. Insgesamt lautet die Einschätzung, dass der Gesamtmarkt ungefähr auf demselben Niveau wie im Vorjahr liegt.

In Deutschland und Frankreich liegt in diesem Jahr bisher die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr auf unverändertem Niveau. In beiden Ländern, aber speziell in Frankreich, steigt die Nachfrage nach Pelletprodukten weiter an.

In Nordamerika ist die Nachfrage bisher sowohl bei gas- als auch holzbefeuerten Produkten gut, was auf die allgemein günstige Konjunktorentwicklung und den kalten Winter in Kanada und im Norden der USA zurückzuführen ist.

NIBE Stoves

Kennzahlen		2019 Q1	2018 Q1	letzte 12 Mon.	2018 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	593	524	2.448	2.379
Wachstum	%	13,0	0,8	9,3	6,4
davon aus Übernahmen	%	3,5	0,0	2,7	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	50	45	270	265
Operative Marge	%	8,4	8,6	11,0	11,2
Aktiva	MSEK	3.596	3.066	3.596	3.304
Verbindlichkeiten	MSEK	486	368	486	407
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	15	17	78	80
Abschreibungen	MSEK	31	19	88	77

Die Geschäftstätigkeit

Wir investieren kontinuierlich Ressourcen in die Entwicklung neuer Produkte mit noch besserer Leistung und neuem, attraktiven Design. Diese Anstrengungen wurden unter anderem damit belohnt, dass eins der neuesten Contura-Modelle, der Contura 300, unlängst den international renommierten IF Design Award gewonnen hat. Ein weiterer Beweis dafür, wie entscheidend das Aussehen des Produkts für den Verkaufserfolg ist, ist die im vergangenen Jahr eingeführte Modellserie ME von Nordpeis, die mit ihrer vollkommen neuen, spannenden Formensprache Furore gemacht hat.

Ende des ersten Quartals haben zwei unserer dänischen Unternehmen, Lotus Heating Systems och TermaTech, sehr erfolgreich an der großen ISH-Messe in Deutschland mitgewirkt.

Um die wachsende Nachfrage nach Gasprodukten und Elektroaminen, vor allem in Großbritannien, befriedigen zu können, haben wir in unseren britischen Produktionsanlagen in Maßnahmen zur Steigerung der Kapazität und Verbesserung der Produktivität investiert. Wir haben aktuell eine gute Liefersituation. Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen in Verbindung mit dem begonnenen, ausgewogenen Lageraufbau vor der wichtigen Hochsaison im Herbst rechnen wir für das verbleibende Jahr mit weiterhin guter Lieferkapazität.



Der Contura 300 hat den international renommierten IF Design Award erhalten, wobei die Begründung lautete: „ein moderner, holzbefuener Kamin, der ausgezeichnetes schwedisches Design mit schwedischer Ingenieurskunst kombiniert“.



Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	letzte 12 Mon.	Gesamtjahr 2018	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018
Nettoumsatz	5.763	4.862	23.417	22.516	8	5
Umsatzkosten	- 3.921	- 3.271	- 15.704	- 15.054	0	0
Bruttoergebnis	1.842	1.591	7.713	7.462	8	5
Vermarktungskosten	- 926	- 815	- 3.543	- 3.432	0	0
Verwaltungskosten	- 418	- 328	- 1.543	- 1.453	- 20	- 13
Sonstige Betriebserträge	77	49	280	252	0	0
Betriebsergebnis	575	497	2.907	2.829	- 12	- 8
Finanzergebnis	- 43	- 54	- 151	- 162	31	- 9
Ergebnis nach Finanzergebnis	532	443	2.756	2.667	19	- 17
Steuern	- 116	- 107	- 604	- 595	0	0
Nettoergebnis	416	336	2.152	2.072	19	- 17
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	415	336	2.153	2.074	19	- 17
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	1	0	- 1	- 2	0	0
Nettoergebnis	416	336	2.152	2.072	19	- 17
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	244	166	769	691	0	0
	0,82	0,67	4,27	4,11	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	416	336	2.152	2.072	19	- 17
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	25	15	40	0	0
Steuern	0	- 5	- 4	- 9	0	0
	0	20	11	31	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	0	- 11	12	1	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	- 17	- 38	- 38	- 59	0	0
Wechselkursdifferenzen	606	559	1.200	1.153	0	0
Steuern	- 39	- 3	- 109	- 73	0	0
	550	507	1.065	1.022	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	550	527	1.076	1.053	0	0
Summe Gesamtergebnis	966	863	3.228	3.125	19	- 17
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	965	863	3.230	3.128	19	- 17
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	1	0	- 2	- 3	0	0
Summe Gesamtergebnis	966	863	3.228	3.125	19	- 17

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	17.890	16.115	17.029	0	0	0
Sachanlagen	4.472	3.177	3.410	0	0	0
Finanzanlagen	469	498	589	14.209	13.043	14.224
Summe Anlagevermögen	22.831	19.790	21.028	14.209	13.043	14.224
Vorräte	4.579	3.817	4.106	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.160	3.496	3.968	195	62	158
Kurzfristige Anlagen	99	104	166	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.067	2.811	3.023	49	0	51
Summe Umlaufvermögen	11.905	10.228	11.263	244	62	209
Summe Aktiva	34.736	30.018	32.291	14.453	13.105	14.433
Eigenkapital	16.377	13.670	15.421	7.780	7.639	7.761
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	4.128	3.579	3.973	329	228	318
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.046	7.138	7.357	5.358	5.014	5.360
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	4.041	3.609	3.658	86	224	94
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.144	2.022	1.882	900	0	900
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	34.736	30.018	32.291	14.453	13.105	14.433

Kennzahlen

		Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Wachstum	%	18,5	11,3	18,5
Operative Marge ¹⁾	%	10,0	10,2	12,6
Gewinnmarge	%	9,2	9,1	11,8
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	537	1.402	2.479
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	3.656	3.295	3.562
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	7.864 33,6	6.619 33,9	7.604 33,8
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	4.698 20,1	3.704 19,0	4.416 19,6
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital ²⁾	%	62,3	67,0	60,0
Eigenkapitalquote ³⁾	%	47,1	45,5	47,7
Rendite eingesetztes Kapital ⁴⁾	%	12,1	11,2	13,0
Eigenkapitalrendite ⁵⁾	%	13,6	13,1	14,8
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ⁶⁾	Vielf.	1,9	2,0	1,7
Zinsdeckungsgrad ⁷⁾	Vielf.	7,7	6,2	8,8

Bestimmte Kennzahlen des Konzerns sind nach Einführung von IFRS 16 nicht mehr mit früheren Zeiträumen vergleichbar, da der neue Standard Auswirkungen sowohl auf die Gewinn- und Verlustrechnung als auch auf die Bilanz hat. Folgende Kennzahlen für Quartal 1 2019, bei denen die Auswirkungen von IFRS 16 eliminiert wurden, ergeben einen wahrheitsgetreueren Vergleich mit bisherigen Zeiträumen, da diese nicht umgerechnet wurden;

- 1) Die operative Marge hätte 9,9 % betragen
- 2) Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital hätte 57,3 % betragen
- 3) Die Eigenkapitalquote hätte 48,2 % betragen
- 4) Die Rendite auf das eingesetzte Kapital hätte 12,2% betragen
- 5) Die Eigenkapitalrendite hätte 13,5% betragen
- 6) Nettoverbindlichkeiten/EBITDA hätte das 1,7-fache betragen
- 7) Der Zinsdeckungsgrad hätte das 8,2-fache betragen

Angaben je Aktie

		Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamt- jahr 2018
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	0,82	0,67	4,11
Eigenkapital je Aktie	SEK	32,46	27,12	30,57
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	119,05	79,02	90,92

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	802	492	2.652
Veränderung des Betriebskapitals	- 277	- 380	- 764
Investitionstätigkeit	- 511	- 787	- 1.778
Finanzierungstätigkeit	- 104	114	- 500
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	67	54	157
Veränderung liquide Mittel	- 23	- 507	- 233

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	15.421	12.807	12.807
Auswirk. geänderte Bilanzierungsmethode ¹⁾	- 10	0	0
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	15.411	12.807	12.807
Dividende an die Aktionäre	0	0	- 529
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	0	0	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	19
Gesamtergebnis im Zeitraum	966	863	3.125
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	16.377	13.670	15.421

1) IFRS 16 wurde mit retroaktiver Wirkung auf das Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums implementiert.

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	1.098	319	157	- 103	1.471
Europa (ohne Skandinavien)	1.485	586	290	- 27	2.334
Nordamerika	954	612	127	- 3	1.690
Sonstige Länder	56	193	19	0	268
Summe	3.593	1.710	593	- 133	5.763

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	3.538	1.710	593	- 133	5.708
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	55	0	0	0	55
Summe	3.593	1.710	593	- 133	5.763

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden 12-Monatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch dem jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	1	0	4
Rohstoffterminkontrakte	1	5	0
Summe	2	5	4
Finanzielle Vermögenswerte			
Zinsderivate	14	21	13
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	15	0
Rohstoffterminkontrakte	0	0	2
Summe	0	15	2

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresbericht 2018. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresbericht 2018.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns angewendet werden und die auf Berechnungen, die nicht direkt aus den Finanzberichten stammen, basieren. Die in diesem Bericht ausgewiesenen, ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Anschaffung von Anlagevermögen	538	1.404	2.493
Veräußerung von Anlagevermögen	- 1	- 2	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	537	1.402	2.479

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Summe Umlaufvermögen	11.905	10.228	11.263
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 4.041	- 3.609	- 3.659
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	7.864	6.619	7.604
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	23.417	19.501	22.516
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	33,6	33,9	33,8

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Ergebnis nach Finanzergebnis vergangene 12 Mon.	2.756	2.229	2.667
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	336	280	341
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.092	2.509	3.008
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	24.660	21.783	21.783
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	26.568	22.831	24.660
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	25.614	22.307	23.221
Rendite eingesetztes Kapital, %	12,1	11,2	13,0

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.046	7.138	7.357
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.144	2.022	1.882
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.067	- 2.811	- 3.023
Kurzfristige Anlagen	- 99	- 104	- 166
Nettoverbindlichkeiten	7.024	6.246	6.050
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	2.907	2.415	2.829
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	769	641	691
EBITDA	3.676	3.056	3.520
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,9	2,0	1,7

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Kassenbestand und Bankguthaben	3.067	2.811	3.023
Kurzfristige Anlagen	99	104	166
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	490	380	373
Verfügbare liquide Mittel	3.656	3.295	3.562

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Vorräte	4.579	3.817	4.106
Kurzfristige Forderungen	4.160	3.496	3.968
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 4.041	- 3.609	- 3.658
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	4.698	3.704	4.416
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	23.417	19.501	22.516
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	20,1	19,0	19,6

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Ergebnis nach Finanzergebnis vergangene 12 Mon.	2.756	2.229	2.667
Pauschalsteuer, %	21,4	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuer	2.166	1.739	2.080
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	15.406	12.807	12.807
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	16.361	13.670	15.406
Durchschnittliches Eigenkapital	15.883	13.239	14.107
Eigenkapitalrendite, %	13,6	13,1	14,8

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-März 2019	Jan.-März 2018	Gesamtjahr 2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	532	443	2.667
Finanzaufwand	80	85	341
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	7,7	6,2	8,8

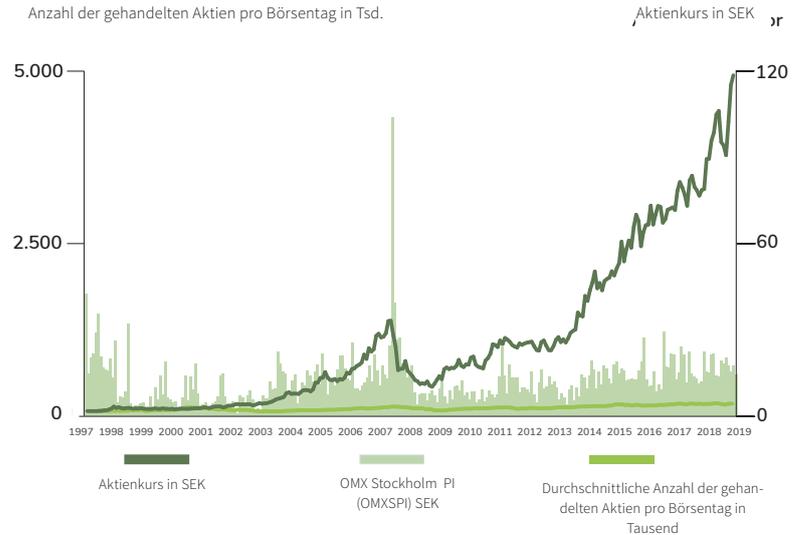
Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2019 lag bei 119,05 SEK.

Im ersten Quartal 2019 stieg der Aktienkurs von NIBE um 30,9 % von 90,92 SEK auf 119,05 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 11,7 %.

Ende März 2019 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 60.003 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 41.288.362, was einer Umschlagrate von 32,8 % im ersten Quartal 2019 entspricht. Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 1:4 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.



Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industriers für das erste Quartal 2019 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teile des Zwischenberichts.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten. IFRS 16 bedeutet, dass der Leasingnehmer nicht mehr wie bisher zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen unterscheiden muss, sondern dass Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für alle Leasingvereinbarungen in der Bilanz erfasst werden. Ausnahmen bilden Leasingvereinbarungen mit einem geringwertigen Vermögenswert sowie Vereinbarungen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten. In der GuV werden Abschreibungen separat von den Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. NIBE hat sich beim Übergang zum neuen Standard für die Anwendung der modifizierten, retrospektiven Methode entschieden bei der, die Leasingvereinbarungen per 1. Januar 2019 mit dem den Leasingverbindlichkeiten zum gleichen Zeitpunkt entsprechenden Betrag ausgewiesen werden, jedoch mit etwaiger Anpassung für Vorauszahlungen oder ausstehende Zahlungen. Aufgrund der gewählten Übergangsmethode wurden Vergleichszeiträume nicht umgerechnet. Durch den neuen Standard haben sich per 1. Januar die Sachanlagen des Konzerns um 827 MSEK und latente Steuerforderungen um 3 MSEK erhöht. Die Sachanlagen bestehen hauptsächlich aus vermieteten Räumlichkeiten. Gleichzeitig haben sich die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns um 840 MSEK erhöht, von denen 225 MSEK kurzfristige Verbindlichkeiten sind, was zur Verringerung des Eigenkapitals des Konzerns per 1. Januar um 10 MSEK geführt hat. Die Auswirkungen des neuen Standards auf den Vorsteuergewinn des Konzerns im Quartal 1

sind unbedeutend. IFRS 16 hat sich hauptsächlich auf die Klassifizierung der Leasingkosten des Konzerns ausgewirkt, da diese jetzt teilweise als Finanzaufwand ausgewiesen werden müssen. Im ersten Quartal 2019 hat sich das Betriebsergebnis des Konzerns damit um 6 MSEK verbessert, wobei gleichzeitig das Finanzergebnis des Konzerns mit 5 MSEK belastet wurde. IFRS 16 hat sich auch auf die Cashflow-Analyse des Konzerns ausgewirkt, da im Zeitraum bezahlte Leasinggebühren in Höhe von 58 MSEK jetzt als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten betrachtet werden und damit unter Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden müssen. Bisher wurden sie im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Ansonsten wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 88-91 im Jahresabschluss 2018 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

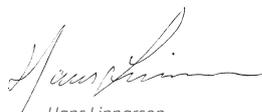
Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 89 im Jahresabschluss 2018 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess in Beziehung zu den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und ein natürliches Glied beim kontinuierlichen Nachhalten der Geschäftstätigkeit darstellt. Es wird eingeschätzt, dass über die im Jahresbericht 2018 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 14. Mai 2019



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Helene Richmond
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Sjö Dahl
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lidagvist
CEO

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.



NIBE Group – Ein weltweit präserter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen - Climate Solutions, Element und Stoves - entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Angebot an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit 16.900 (14.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt - mit einem Umsatz von über 22 (19) Milliarden SEK im Jahr 2018.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Die Informationen in dieser Buchungsschluss-Verlautbarung entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 14. Mai 2019 um 08.00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Eventuelle Fragen werden beantwortet von:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 27 30 00
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309